



Mehr Geld für Maler und Lackierer

Höherer Tariflohn für Beschäftigte im Kreis

Kreis Wesel. Malerinnen und Maler haben mehr im Portemonnaie: Die rund 640 Beschäftigten in der Maler- und Lackiererbranche im Kreis Wesel bekommen mehr Geld.

Sowohl beim Mindest- als auch beim Tariflohn hat es demnach ein Plus gegeben. Darauf weist die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) in einer Pressemitteilung hin. „Der neue Mindestlohn regelt, dass kein Maler und kein Lackierer weniger als 15 Euro pro Stunde verdienen darf. Wer als Quereinsteiger arbeitet, muss mindestens 13 Euro bekommen. Daran müssen sich alle 99 Malerbetriebe im Kreis Wesel halten“, wird die Bezirksvorsitzende der IG BAU Duisburg-Niederrhein, Karina Pfau, in der Mitteilung zitiert.

Dieser Lohnanstieg sei allerdings nur die „absolute Lohnuntergrenze“. Die IG BAU habe auch einen höheren Tariflohn für die Maler und Lackierer durchgesetzt. Der liege jetzt bei 18,87 Euro pro Stunde, so Karina Pfau. Erfahrene Gesellen verdienen damit nach Angaben der IG BAU Duisburg-Niederrhein gut 3.260 Euro im Monat. Die Gewerkschaft rät allen Beschäftigten, ihren Lohnzettel zu prüfen.